

495366-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Wohnhäuser – Offenes Verfahren (EU-weit) zur Vergabe von Planung, schlüsselfertige Errichtung, Betrieb, Instandhaltung und Rückbau einer Containeranlage als Unterkunfts- und Bürogebäude in der Werratal-Kaserne Bad Salzungen (Vergabenummer VOEK 313-26)

OJ S 136/2026 17/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen - Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Offenes Verfahren (EU-weit) zur Vergabe von Planung, schlüsselfertige Errichtung, Betrieb, Instandhaltung und Rückbau einer Containeranlage als Unterkunfts- und Bürogebäude in der Werratal-Kaserne Bad Salzungen (Vergabenummer VOEK 313-26)
Beschreibung: In der anstaltseigenen Liegenschaft der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Auftraggeber, folgend AG genannt) Hersfelder Straße 3, 36433 Bad Salzungen, welche als Kaserne genutzt wird, ist eine Containeranlage als Interim zu errichten. Als Interim wird eine Containeranlage (Unterkunfts- und Bürobereich) mit ca. 7.000 qm für eine Standzeit von 22 Monaten errichtet. (siehe Anlage 02 Lageplan mit Grundrisskizze) Sofern die Qualität den nachfolgenden beschriebenen Anforderungen entspricht, ist dem Bieter freigestellt, auch gebrauchte, jedoch als neuwertig anzusehende, Container anzubieten. Die Anmietung soll schnellstmöglich erfolgen. Der maximale Zeitraum von der Zuschlagserteilung bis zur Übergabe der bezugsfertigen Containeranlage beträgt 22 Wochen. Der AN führt sämtliche Arbeiten, Leistungen und Lieferungen aus, die nach Maßgabe dieser Ausschreibung zur schlüsselfertigen, funktionstüchtigen, mängelfreien, termingerechten, bezugsfertigen und betriebsfähigen Erstellung des Bauvorhabens erforderlich sind: - einschließlich aller zu erbringenden Planungs-, Überwachungs-, Koordinations-, Gutachter- und Prüfleistungen, soweit nicht anderweitig beschrieben - einschließlich sämtlicher Ver- und Entsorgungsleitungen ab dem jeweiligen Übergabepunkt. Die Anlage wird für einen Zeitraum von 22 Monaten von der Auftraggeberin angemietet. Anschließend ist sie zurückzubauen.
Kennung des Verfahrens: ac4e3cc3-1b5a-4e5e-a1d8-069d1e747ab2

Interne Kennung: VOEK 313-26

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45211100 Bauarbeiten für Wohnhäuser
Zusätzliche Einstufung (cpv): 44211100 Mobile, modulare Containergebäude

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Werratal-Kaserne, Hersfelder Str. 3, 36433 Bad Salzungen

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Kontaktdaten der Vergabestelle dürfen nur in dem hier benannten Vergabeverfahren verwendet werden, soweit eine Kommunikation über die Vergabepattform aus von der Auftraggeberin zu vertretenen Gründen oder aus anderen rechtlichen Gründen nicht möglich ist. Einer Speicherung oder Verwendung der Daten für Informationen, Newsletter oder Angebote außerhalb dieses Vergabeverfahrens wird ausdrücklich widersprochen. Die Auftraggeberin behält sich vor, weitere Unterlagen beizuziehen bzw. zu verlangen. Die Auftraggeberin weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden EU-weiten Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig oder verändert wiedergegeben wird. Die enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. -- Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind unter Verwendung des beigefügten Formblatts „FB Frage-Antwort“ ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform (www.evergabe-online.de) einzureichen. Anfragen, die auf anderem Weg übermittelt werden, können nicht berücksichtigt werden. Anfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis spätestens zum 06.08.2026 bei der e-Vergabe-Plattform eingehen. Die Auftraggeberin wird den Teilnehmern rechtzeitig angeforderte Auskünfte erteilen, soweit aus der Fragestellung die Relevanz für die Erstellung der Angebote ersichtlich ist. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Die Bewerber haben sich zudem selbstständig und regelmäßig bis zum Ablauf der Teilnahmefrist über Änderungen der Vergabeunterlagen sowie die Beantwortung von Fragen durch die Vergabestelle zu informieren und diese im Rahmen ihrer Teilnahmeantrags- und Angebotserstellung zu berücksichtigen. Auf der e-Vergabe-Plattform registrierte Bewerber werden automatisch informiert. Eine Nichtberücksichtigung von Änderungen kann zum Ausschluss des Teilnahmeantrages führen. -- Bei technischen Fragen zur e-Vergabe-Plattform wenden Sie sich bitte an e-Vergabe HelpDesk: Telefon: +49 (0) 22899 - 610 - 1234 E-Mail: ticket@bescha.bund.de
Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag: 08:00 bis 16:00 Uhr, Freitag: 08:00 bis 14:00 Uhr. -- Mit Abgabe des Teilnahmeantrags ist die Eignung wie folgt nachzuweisen: Der Bewerber muss zum Nachweis seiner Eignung alle in der EU-Bekanntmachung und nachfolgend geforderten Unterlagen, insbesondere Angaben, Erklärungen oder sonstige Nachweise, mit dem Teilnahmeantrag einreichen. Hierbei sind die den Vergabeunterlagen beigefügten Formblätter zu verwenden. Auf Anforderung der Auftraggeberin hat der Bewerber/Bieter weitergehende Nachweise zu den abgegebenen Eigenerklärungen sofort, ansonsten spätestens vor Vertragsbeginn vorzulegen. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) zum vorläufigen Nachweis der Eignung wird akzeptiert. Die Vergabestelle fordert die nicht mit der EEE eingereichten Unterlagen nach. Liegen bei einem Unternehmen Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vor, wird der Teilnahmeantrag nicht vom Verfahren ausgeschlossen, sofern das Unternehmen nachweist, dass es zureichende Maßnahmen der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB ergriffen hat. Die Auftraggeberin behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundeskartellamt anzufordern. Die Auftraggeberin behält sich vor, über

Bewerber/Bieter eine Vollauskunft einer Wirtschaftsauskunft einzuholen. Sollten dort zu Finanzlage, Zahlungsverhalten oder sonstigen Merkmalen negative Informationen vorliegen, die auf eine überdurchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens hindeuten, wird die Auftraggeberin dem Bewerber/Bieter im Rahmen der Aufklärung Gelegenheit geben, die Angaben auf ihre sachliche Richtigkeit zu überprüfen und ggf. Einwände und Korrekturen anzubringen. Sofern die von der Auftraggeberin geforderten Eignungsnachweise personenbezogene Daten (z.B. von Mitarbeitenden eines Referenzauftraggebers) enthalten, erfolgt die diese Daten betreffende Auskunft freiwillig. Eine Pflicht zur Übermittlung personenbezogener Daten besteht nicht. Die personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens den gesetzlichen Anforderungen entsprechend verarbeitet und gespeichert.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Abschnitt 2 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A (VOB/A)

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Betrug: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Der Bewerber hat schriftliche Eigenerklärungen (siehe Bewerberauskunft, Anlage 1 und Anlage 1.1) folgenden Inhalts und Wortlautes abzugeben: a) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen. b) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 – 4 und Abs. 2 GWB vorliegen. c) Wir erklären, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Absatz 1 MiLoG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass auch im Fall der vorstehenden Erklärung öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte des Wettbewerbsregisters nach § 19 Abs. 3 S. 2 MiLoG in der aktuell gültigen Fassung anfordern können und dass bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro der öffentliche Auftraggeber für den Bewerber/Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 19 Abs. 4 MiLoG einholen muss. d) Wir erklären, dass im Wettbewerbsregister entsprechend § 2 Abs. 1 Nr. 4 WRegG keine rechtskräftigen Bußgeldentscheidungen mit einem Bußgeldwert von wenigstens 175.000 € wegen eines Verstoßes gegen § 24 Absatz 1 LkSG eingetragen sind und demnach die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 22 Abs. 1 LkSG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der öffentliche Auftraggeber vor Zuschlagserteilung bei

Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro für den Bewerber/ Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 Abs. 1 WRegG einholen muss. e) Wir erklären, dass wir im Rahmen des EU-Sanktionspakets, auf Grund der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der veränderten Fassung nach Nr. 2025/932 vom 20. Mai 2025 (Artikel 5k), nicht zu den folgenden genannten Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehören: a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a) genannten Organisationen gehalten werden, oder c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) des vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen handeln, und verpflichten uns, keine Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen – wenn auf sie mehr als 10% des Auftragswerts entfällt – einzubinden, die mindestens einen der Tatbestände a) – c) erfüllen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Planung, schlüsselfertige Errichtung, Betrieb, Instandhaltung und Rückbau einer Containeranlage als Unterkunfts- und Bürogebäude in der Werratal-Kaserne Bad Salzungen
Beschreibung: In der anstaltseigenen Liegenschaft der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Auftraggeber, folgend AG genannt) Hersfelder Straße 3, 36433 Bad Salzungen, welche als Kaserne genutzt wird, ist eine Containeranlage als Interim zu errichten. Als Interim wird eine Containeranlage (Unterkunfts- und Bürobereich) mit ca. 7.000 qm für eine Standzeit von 22 Monaten errichtet. (siehe Anlage 02 Lageplan mit Grundrisssskizze) Sofern die Qualität den nachfolgenden beschriebenen Anforderungen entspricht, ist dem Bieter freigestellt, auch gebrauchte, jedoch als neuwertig anzusehende, Container anzubieten. Die Anmietung soll schnellstmöglich erfolgen. Der maximale Zeitraum von der Zuschlagserteilung bis zur Übergabe der bezugsfertigen Containeranlage beträgt 22 Wochen. Der AN führt sämtliche Arbeiten, Leistungen und Lieferungen aus, die nach Maßgabe dieser Ausschreibung zur schlüsselfertigen, funktionstüchtigen, mängelfreien, termingerechten, bezugsfertigen und betriebsfähigen Erstellung des Bauvorhabens erforderlich sind: - einschließlich aller zu erbringenden Planungs-, Überwachungs-, Koordinations-, Gutachter- und Prüfleistungen, soweit nicht anderweitig beschrieben - einschließlich sämtlicher Ver- und

Entsorgungsleitungen ab dem jeweiligen Übergabepunkt. Die Anlage wird für einen Zeitraum von 22 Monaten von der Auftraggeberin angemietet. Anschließend ist sie zurückzubauen.
Interne Kennung: VOEK 313-26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45211100 Bauarbeiten für Wohnhäuser

Zusätzliche Einstufung (cpv): 44211100 Mobile, modulare Containergebäude

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Werratal-Kaserne Bad Salzungen Hersfelder Str. 3, 36433 Bad Salzungen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 28/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 26/02/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet

für:other-sme# Ausführungsbedingungen gem. § 128 GWB - zu den Grundstücken und

besonderen betrieblichen Bedingungen: Die Unterakunftsgebäude werden auf militärisch genutzten Liegenschaften der BImA errichtet. Liegenschaften der Bundeswehr unterliegen besonderen Zugangsbeschränkungen und Sicherheitsanforderungen. Grundsätzlich erhalten nur Personen Zutritt zu einer Bundeswehrliegenschaft deren Herkunftsland nicht auf der aktuellen Staatenliste im Sinne von § 13 Absatz 1 Nummer 17 SÜG aufgeführt ist. Darüber hinaus kann es weitere Einschränkungen und Sicherheitsanforderungen für militärische Sicherheitsbereiche geben, die liegenschaftsabhängig zu berücksichtigen sind. Die Liegenschaft wird gegenwärtig durch die Bundeswehr aktiv genutzt. Jede Baumaßnahme muss sich daher in den militärischen Betrieb vor Ort eingliedern. Es dürfen bei der Planung und der Ausführung der Baumaßnahme vor Ort keine Beschäftigten eingesetzt werden, die aus Ländern stammen, welche auf der Staatenliste stehen. Die erforderlichen Abstimmungen in Sicherheitsfragen während der Planung und Baudurchführung sind mit der Kasernenkommandantin bzw. dem Kasernenkommandant vorzunehmen. Der Baubeginn ist der Kasernenkommandantin bzw. dem Kasernenkommandant und der hausverwaltenden Dienststelle rechtzeitig anzuzeigen. Die Flächen für die Baustelleneinrichtung (einschl. Materiallagerung) sind vor der Nutzung durch die Kasernenkommandantin bzw. dem Kasernenkommandant freizugeben. Die Zufahrtsregelung und die Einweisung des Firmenpersonals wird durch die Kasernenkommandantin bzw. dem Kasernenkommandant durchgeführt. Der Aufenthalt des Firmenpersonals ist auf dessen Arbeitsbereich und die unmittelbare Zuwegung dorthin begrenzt. Das Filmen und Fotografieren in der Liegenschaft ist im Einzelfall nur auf Grundlage einer Genehmigung der Kasernenkommandantin bzw. des

Kasernenkommandanten erlaubt. Einzuhaltende Betriebszeiten entsprechen den folgenden Regelarbeitszeiten: Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 21:00 Uhr Freitag: 7.00 Uhr bis 14:00 Uhr In Ausnahmefällen kann über die Regelarbeitszeit hinaus gearbeitet werden. Dies ist zuvor rechtzeitig bei dem AG zu beantragen. Zu Produktvorgaben, §7 EU Abs.2 VOB/A: Es ist eine Brandschutzanlage der Firma Bosch zu installieren. Ein konkretes Modell ist nicht vorgegeben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung für die gesamte Vertragslaufzeit zu erhalten über die Summe von mindestens 3.000.000 € pro Schadensfall für Personenschäden sowie mindestens 3.000.000 € pro Schadensfall für Sach- und Vermögensschäden. Das Vorhandensein einer entsprechenden Versicherung oder die Bereitschaft, diese unmittelbar nach Zuschlagserteilung abzuschließen, ist in Anlage 11 – Eigenerklärungen zu bestätigen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anzugeben sind unternehmensbezogene Referenzen über die Erbringung vergleichbarer Leistungen im Bereich Planung, Errichtung, den Betrieb und Instandhaltung von Containeranlagen aus den letzten fünf (5) Jahren. Die Referenzen können von dem Bewerber, einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft oder einem eignungsverleihenden Unterauftragnehmer beigebracht werden. Eine Leistung ist vergleichbar, wenn sie die Planung, Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von Containeranlagen für die Nutzung als Unterkunft und oder Büro mit einer Mindestgröße von 5.000 m² umfasst. Nachzuweisen sind insgesamt drei Referenzen. Mindestens zwei der Referenzen müssen neben der Planung und Errichtung auch den Betrieb und die Instandhaltung über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr umfassen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis brutto

Beschreibung: Als Preis wird die Wertungssumme des Angebotes brutto angesetzt. Für die Angebotswertung wird der Preis wie folgt normiert: Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält die volle Punktzahl (700 Punkte). Ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Preises erhält 0 Punkte. Angebote, deren Preis das Doppelte des niedrigsten Preises übersteigen, erhalten 0 Preispunkte. Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt nach folgender Formel: $\text{Preispunkte} = (2 - (\text{zu bewertender Angebotspreis} / \text{niedrigster angebotener Preis})) * 700$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Ausführungsfrist (Errichtungszeitraum, Errichtungsgeschwindigkeit)

Beschreibung: Gewertet wird die angebotene Ausführungsfrist (Errichtungszeitraum, Errichtungsgeschwindigkeit) in Wochen. Die längste zulässige vertragliche Ausführungsfrist beträgt 22 Wochen. Ein Angebot mit einer Ausführungsfrist von 16 Wochen erhält die volle

Punktzahl (300 Punkte). Jede zusätzliche Woche über 16 Wochen reduziert die Punktzahl um 50 Punkte. Ein Angebot mit einer Ausführungsfrist von 22 Wochen erhält 0 Punkte. Eine Unterschreitung von 16 Wochen führt nicht zu einer weiteren Erhöhung der Punktzahl. Die Bewertung der Ausführungsfrist erfolgt nach folgender Formel: $\text{Fristpunkte} = ((22 \text{ Wochen} - \text{angebotene Frist}) / (22 \text{ Wochen} - 16 \text{ Wochen})) * 300$ Die maximale Gesamtpunktzahl je Angebot ergibt sich aus der Summe der erzielten Preispunkte und Fristpunkte (maximal 1000 Punkte). Der Zuschlag wird dem Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erteilt. Sollten zwei oder mehr Angebote nach der Auswertung die gleiche Gesamtpunktzahl aufweisen, wird der Zuschlag dem Angebot mit dem niedrigeren Netto-Gesamtpreis erteilt. Besteht auch danach noch Gleichheit, wird der Zuschlag durch Losentscheid erteilt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/08/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=875454>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=875454>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/08/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es werden nur vollständige und fristgerecht eingegangene

Teilnahmeanträge bei der Eignungsprüfung berücksichtigt. Die Nachforderung,

Vervollständigung oder Korrektur von Unterlagen, Eigenerklärungen, Angaben,

Bescheinigungen und Nachweisen richtet sich nach dem § 16a EU VOB/A. Hierbei setzt die

Auftraggeberin eine angemessene Frist von mindestens vier Werktagen und übt ihr Ermessen

unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aus. Einen Anspruch auf Nachforderung

haben die Bewerber nicht. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Containeranlage wird auf militärisch

genutzten Liegenschaften errichtet. Diese unterliegen besonderen Zugangsbeschränkungen und Sicherheitsanforderungen.

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Eine Vertraulichkeitsverpflichtung (Anlage 6 der Vergabeunterlagen) ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt, Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Es gelten die Regelungen der §§ 155 ff. GWB. Insbesondere ist § 160 Abs. 3 GWB zu beachten: Verstöße gegen das Vergaberecht, die aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen hervorgehen, müssen bis zum Ablauf der Angebotsfrist gerügt werden. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens muss innerhalb einer Frist von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingereicht werden (vgl. § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Registrierungsnummer: 0204: 991-80032-33

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Verdingungsstelle

E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.bundesimmobilien.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt, Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: t:022894990

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6bc2ffdc-d711-462d-a407-31f5def6bc94 - 06

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/07/2026 14:37:42 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 495366-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 136/2026

Datum der Veröffentlichung: 17/07/2026